

ESCHK tarif-a-suisa vom 16. November 2010

Eschk, 2010-11-16, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/eschk_tarif-a-suisa

FR: ESCHK tarif-a-suisa du 16 novembre 2010

IT: ESCHK tarif-a-suisa del 16 novembre 2010

Volltext

Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten ESchK Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins CAF Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini CAF Cumissiun federala da cumpromiss per la gestiun da dretgs d'autur e da dretgs cunfinants CFDC

Beschluss vom 16. November 2010 betreffend den Tarif A (SUISA) Sendungen der SRG SSR idée suisse (ohne Werbesendungen)

2/5 ESchK CAF Beschluss vom 16. November 2010 betreffend den Tarif A (SUISA) CFDC _____

_____ I. In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben: 1. Die Schiedskommission hat den Tarif A der SUISA [Sendungen der SRG SSR idée suisse (ohne Werbesendungen)] am 18. Dezember 2000 genehmigt und seither mehr- mals verlängert; letztmals mit Beschluss vom 6. Oktober 2009 bis zum 31. Dezember 2010. Die Gültigkeitsdauer dieses Tarifs läuft somit Ende 2010 ab. Mit Eingabe vom 16. Juli 2010 hat die Verwertungsgesellschaft SUISA der Schiedskommission den An- trag gestellt, den bisherigen Tarif A um ein weiteres Jahr, d.h. bis zum 31. Dezember 2011 zu verlängern.

2. In der Eingabe bestätigt die SUISA, dass die Anwendung des Tarifs A mit keinen nennenswerten Schwierigkeiten verbunden war und sich die Einnahmen aus diesem Tarif gemäss dessen Ziff. 7 unverändert auf jährlich 26 Mio. Franken belaufen.

Weiter informiert die SUISA über den Verlauf der Verhandlungen mit der SRG SSR idée suisse (SRG SSR) über die Tarife A und W. Dabei seien die aktuellen Zahlen zu den Einnahmen und den Nutzungen zusammengetragen worden. Zudem habe die SRG SSR in diesem Jahr erstmals die Ergebnisse auf Grund der unternehmensweit neu harmonisierten Kosten- und Leistungsrechnung ausgewiesen. Für das Jahr 2009 habe auch die Entwicklung der Einnahmen pro Sendekette anhand der Kosten in Er- fahrung gebracht werden können. Zudem habe die SUISA für die Jahre 2008 und 2009 die Musikanteile jedes Radio- und

